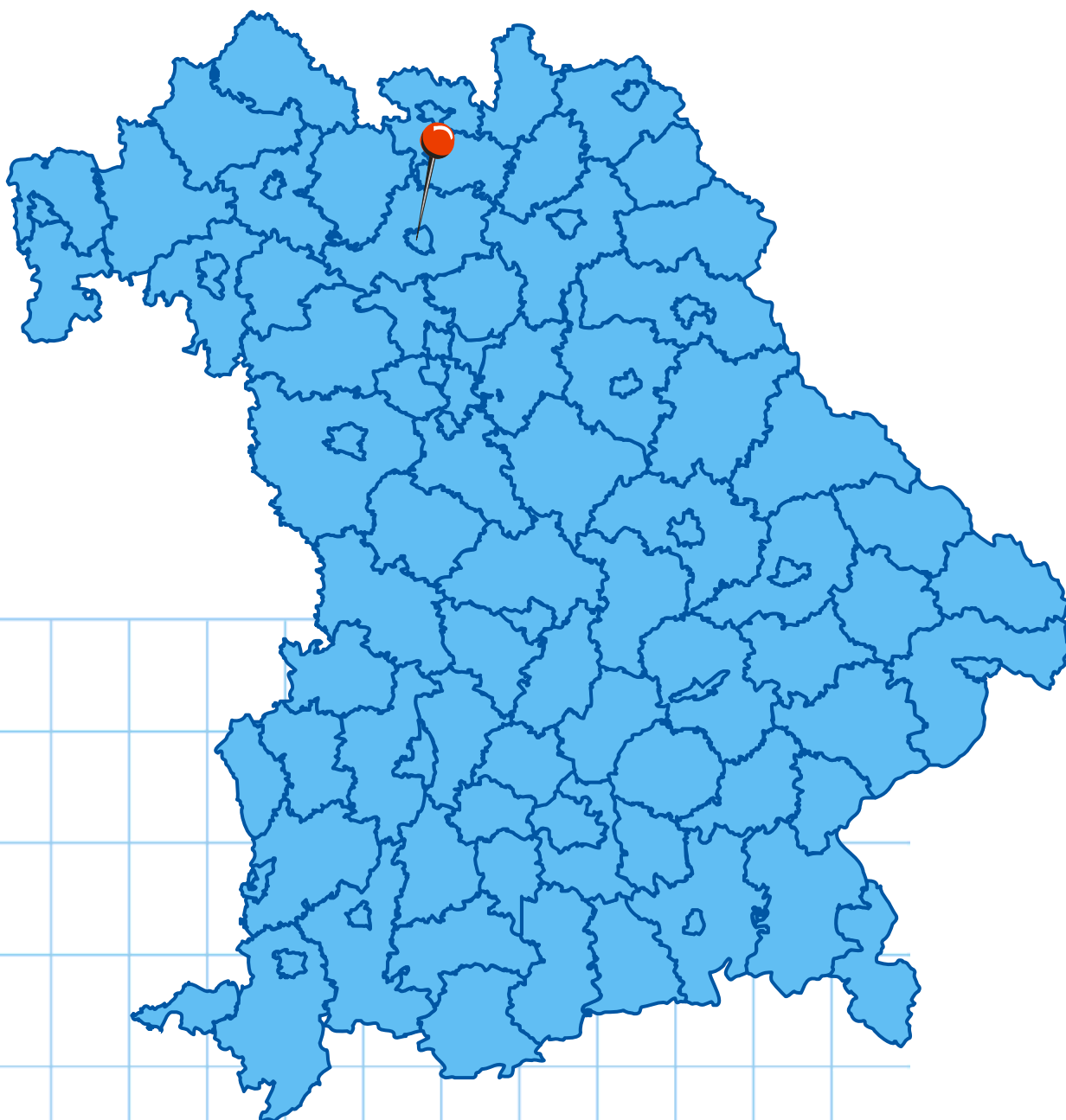




STATISTIK *kommunal* | 2003

Gemeinde
Reckendorf



Regionalschlüssel	09 471 175
Landkreis	Bamberg
Regierungsbezirk	Oberfranken
Verwaltungsgemeinschaft ..	401 Baunach
Region	04 Oberfranken-West

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 121 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11, 12
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

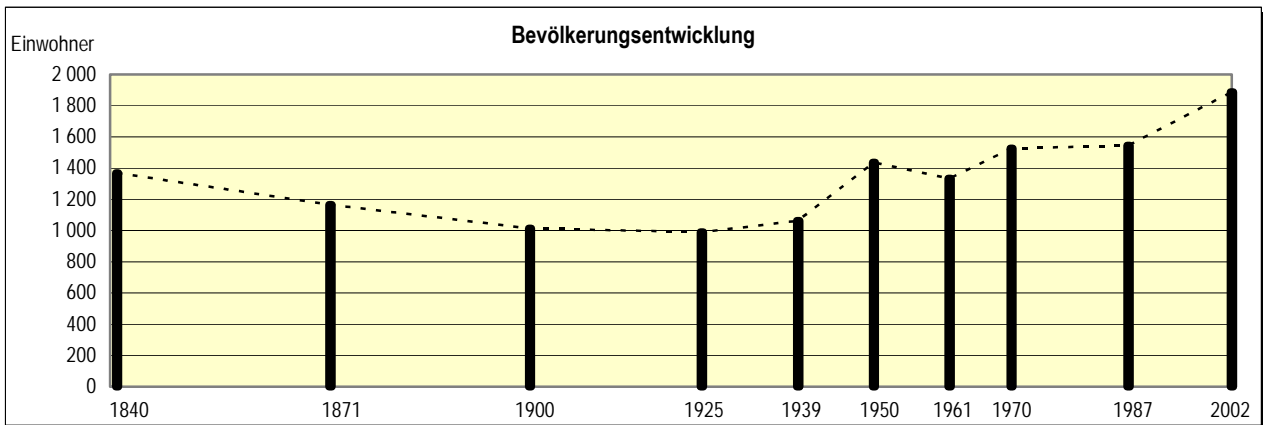
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 17. Oktober 2003

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²
	insgesamt	Veränderung 31.12.2002 gegenüber ... in %	
01.12.1840	1 369	37,8	159
01.12.1871	1 167	61,7	136
01.12.1900	1 014	86,1	118
16.06.1925	989	90,8	115
17.05.1939	1 064	77,3	124
13.09.1950	1 437	31,3	167
06.06.1961	1 335	41,3	155
27.05.1970	1 526	23,7	178
25.05.1987	1 546	22,1	180
31.12.2002	1 887	X	145

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl	%
1993	1 647	25	1,5
1994	1 619	- 28	- 1,7
1995	1 644	25	1,5
1996	1 650	6	0,4
1997	1 704	54	3,3
1998	1 748	44	2,6
1999	1 800	52	3,0
2000	1 851	51	2,8
2001	1 858	7	0,4
2002	1 887	29	1,6



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

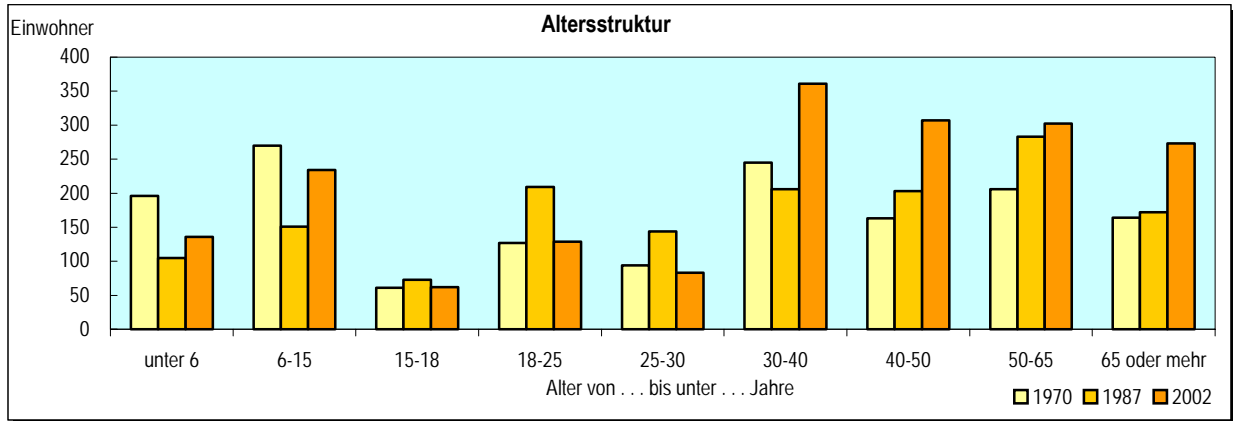
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	1 526	1 401	91,8	115	7,5	3	0,2	459	76
25. Mai 1987	1 546	1 411	91,3	124	8,0	9	0,6	520	64
Veränderung 1987 zu 1970 in %	1,3	0,7	X	7,8	X	200,0	X	13,3	- 15,8

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

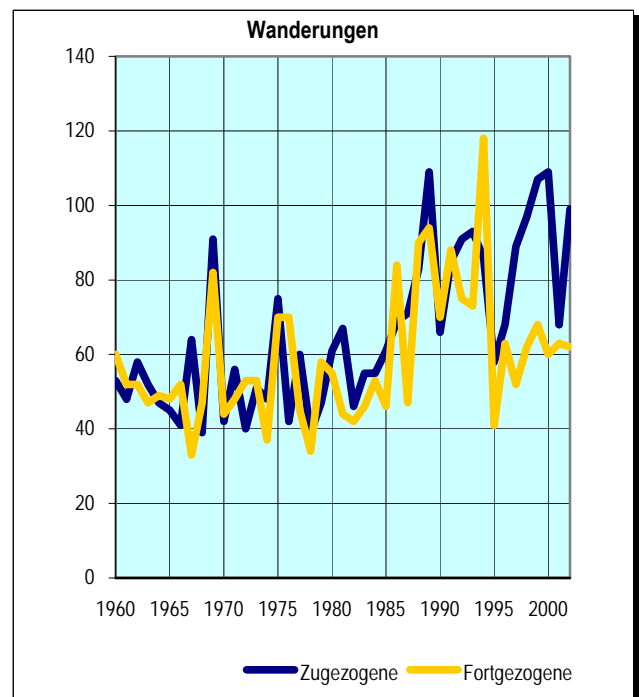
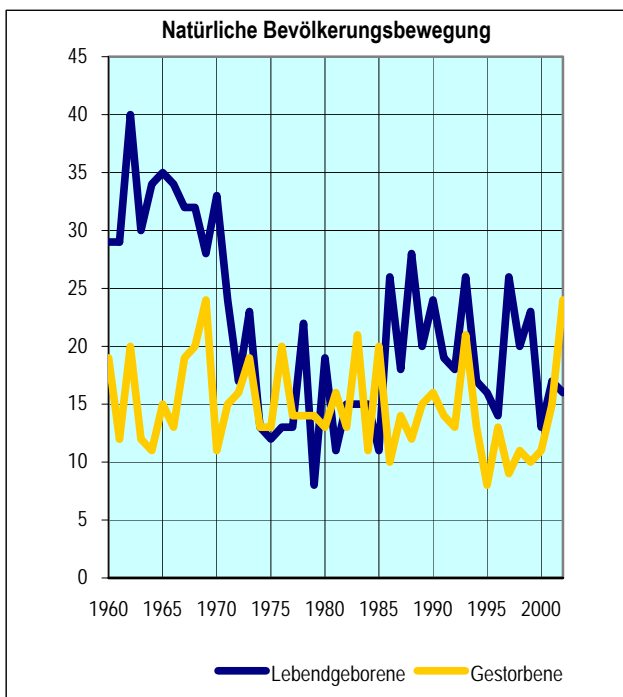
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2002			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	196	12,8	106	13,5	105	6,8	57	7,2	136	7,2	54	5,7
6 - 15	270	17,7	118	15,1	151	9,8	76	9,6	234	12,4	119	12,6
15 - 18	61	4,0	31	4,0	73	4,7	28	3,5	62	3,3	35	3,7
18 - 25	127	8,3	56	7,1	209	13,5	117	14,8	129	6,8	67	7,1
25 - 30	94	6,2	46	5,9	144	9,3	67	8,4	83	4,4	40	4,2
30 - 40	245	16,1	120	15,3	206	13,3	91	11,5	361	19,1	187	19,8
40 - 50	163	10,7	90	11,5	203	13,1	101	12,7	307	16,3	131	13,9
50 - 65	206	13,5	117	14,9	283	18,3	150	18,9	302	16,0	151	16,0
65 oder mehr	164	10,7	100	12,8	172	11,1	106	13,4	273	14,5	161	17,0
Insgesamt	1 526	100	784	100	1 546	100	793	100	1 887	100	945	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	29	.	19	.	53	39,9	60	45,2	3
1970	33	.	11	.	42	27,3	44	28,6	20
1980	19	12,3	13	8,4	61	39,4	55	35,6	12
1990	24	15,0	16	10,0	66	41,3	70	43,8	4
1997	26	15,3	9	5,3	89	52,2	52	30,5	54
1998	20	11,6	11	6,4	97	55,5	62	35,5	44
1999	23	13,0	10	5,6	107	59,4	68	37,8	52
2000	13	7,1	11	6,0	109	58,9	60	32,4	51
2001	17	9,1	15	8,0	68	36,6	63	33,9	7
2002	16	8,6	24	12,9	99	52,5	62	32,9	29



5. Landtagswahlen seit 1986

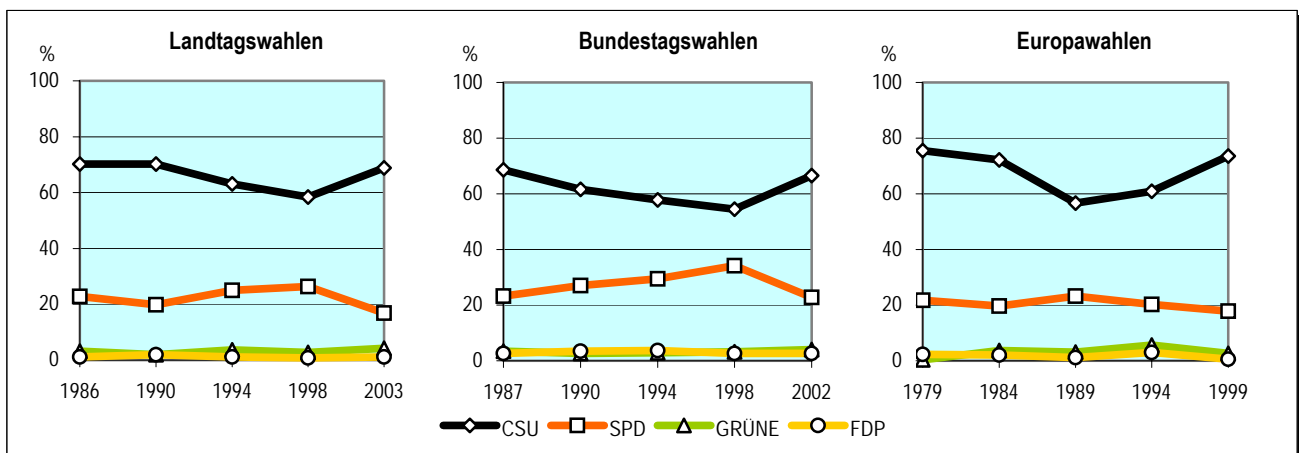
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl
12.10.1986	1 206	875	72,6	1 750	1 717	1 205	70,2	392	22,8	55	3,2	20	1,2	45
14.10.1990	1 253	876	69,9	1 752	1 723	1 210	70,2	342	19,8	34	2,0	35	2,0	102
25.09.1994	1 259	916	72,8	1 832	1 803	1 137	63,1	450	25,0	66	3,7	21	1,2	129
13.09.1998	1 346	1 022	75,9	2 044	2 009	1 173	58,4	530	26,4	55	2,7	16	0,8	235
21.09.2003	1 454	893	61,4	1 786	1 768	1 219	68,9	297	16,8	74	4,2	20	1,1	158

6. Bundestagswahlen seit 1987

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
25.01.1987	1 212	1 063	87,7	6	1 057	725	68,6	245	23,2	36	3,4	29	2,7	22
02.12.1990	1 251	999	79,9	9	990	610	61,6	267	27,0	26	2,6	34	3,4	53
16.10.1994	1 266	1 022	80,7	2	1 020	590	57,8	300	29,4	30	2,9	38	3,7	62
27.09.1998	1 346	1 113	82,7	11	1 102	601	54,5	376	34,1	35	3,2	30	2,7	60
22.09.2002	1 437	1 214	84,5	7	1 207	804	66,6	275	22,8	48	4,0	31	2,6	49

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
10.06.1979	1 100	692	62,9	5	687	519	75,5	149	21,7	2	0,3	16	2,3	1
17.06.1984	1 185	635	53,6	9	626	452	72,2	123	19,6	23	3,7	13	2,1	15
18.06.1989	1 251	820	65,5	10	810	459	56,7	188	23,2	25	3,1	9	1,1	129
12.06.1994	1 268	704	55,5	5	699	426	60,9	141	20,2	39	5,6	21	3,0	72
13.06.1999	1 365	666	48,8	3	663	488	73,6	118	17,8	18	2,7	4	0,6	35



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Wahlberechtigte	Anzahl	1 427	CSU	579	56,5	7
Wähler	Anzahl	1 063	SPD	0	0,0	0
Wahlbeteiligung	%	74,5	GRÜNE	0	0,0	0
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	0	0,0	0
dav. ungültig	Anzahl	39	Wählergruppen	445	43,5	5
gültig	Anzahl	1 024	Sonstige	0	0,0	0

Bürgermeister Etterer, Klaus, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Denzler, Günther, Dr., CSU, gewählt am 03.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1999	2000	2001	2002
Beschäftigte am Arbeitsort	247	174	204	198	201	204
dav. männlich	140	118	135	123	119	116
weiblich	107	56	69	82	82	88
dav.1) Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	.	.	X	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	214	124	X	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	X	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	17	28	X	X	X	X
dav.2) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	X	X	126	121	115	117
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	46	39	45	42
Sonstige Dienstleistungen	X	X	32	38	41	45
Beschäftigte am Wohnort	.	.	680	721	729	704
Pendlersaldo3)	.	.	- 476	- 523	- 528	- 500

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

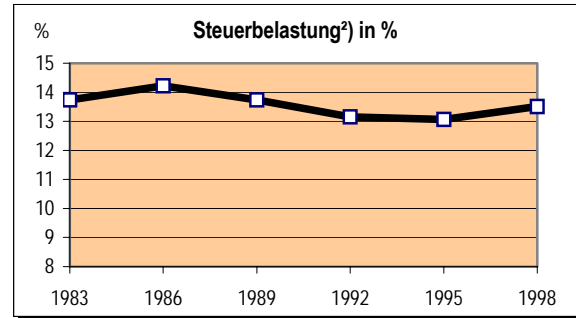
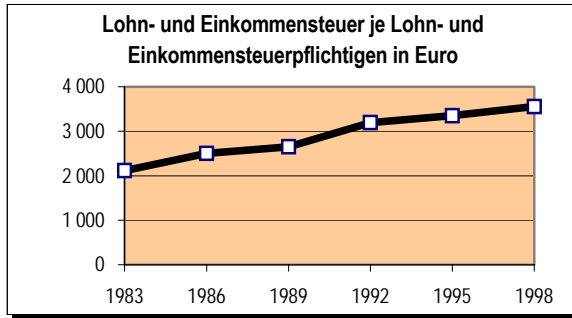
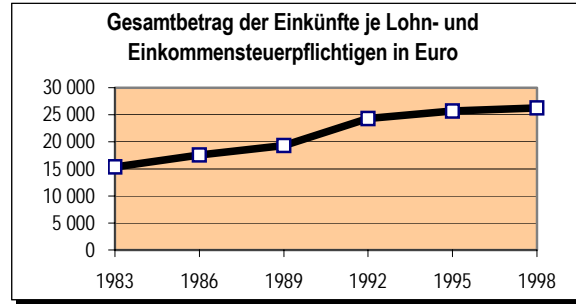
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2001 und 2002

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1991	1996	2001	2002
Bruttoausgaben	1 958	2 830	2 673	2 741
dar. Personalausgaben	219	276	259	305
laufender Sachaufwand	122	195	190	208
Sachinvestitionen	499	1 230	777	702
Gemeindesteuereinnahmen	576	615	603	580
dar. Grundsteuer A	9	10	11	11
Grundsteuer B	52	62	89	85
Gewerbesteuer (netto)	55	104	38	27
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	459	438	464	456
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	...	...	123	- 98
Gewerbesteuerumlage	0	32	11	18
Steuereinnahmekraft	588	642	742	497
Steuerkraftmesszahl	455	536	485	541
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtigungen)	255	269	444	441
Fundierte Verschuldung	573	482	1 037	1 047
Verschuldung je Einwohner	0,359	0,298	0,576	0,566
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	109	121	101	111
Finanzkraft	486	443	523	534

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1983

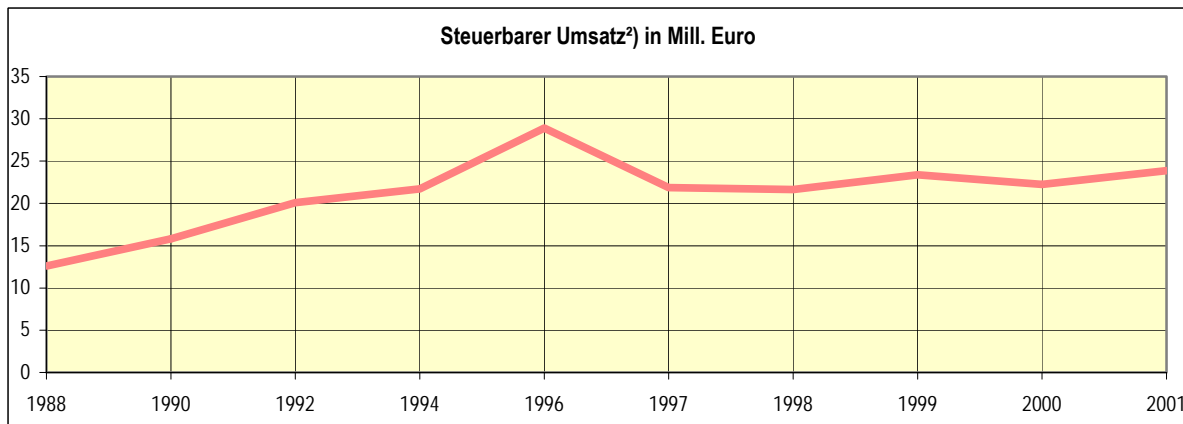
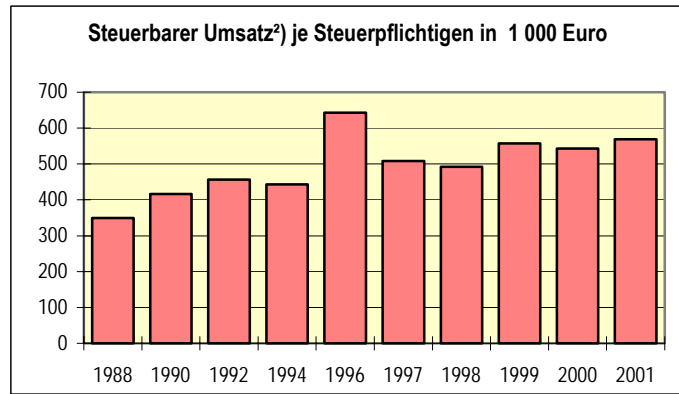
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl			1 000 €
1983	566	8 709	1 196
1986	615	10 828	1 540
1989	636	12 297	1 689
1992	622	15 115	1 989
1995	600	15 407	2 013
1998 ¹⁾	646	16 984	2 295



¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.
²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1988¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 €
1988	36	12 583
1990	38	15 828
1992	44	20 082
1994	49	21 711
1996	45	28 919
1997	43	21 871
1998	44	21 645
1999	42	23 396
2000	41	22 257
2001	42	23 894



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.
²⁾ Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2002

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	422	100	456	100	520	100	539	100
dav. mit 1 Wohnung	302	71,6	324	71,1	372	71,5	383	71,1
2 Wohnungen	107	25,4	116	25,4	131	25,2	138	25,6
3 oder mehr Wohnungen	13	3,1	16	3,5	17	3,3	18	3,3
Wohnungen in Wohngebäuden	557	100	606	100	688	100	717	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	214	38,4	232	38,3	262	38,1	276	38,5
3 oder mehr Wohnungen	41	7,4	50	8,3	54	7,8	58	8,1
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	564	100	613	100	697	100	727	100
dav. mit 1 Raum	3	0,5	5	0,8	5	0,7	5	0,7
2 Räumen	11	2,0	13	2,1	14	2,0	16	2,2
3 Räumen	59	10,5	62	10,1	63	9,0	65	8,9
4 Räumen	135	23,9	139	22,7	154	22,1	158	21,7
5 Räumen	136	24,1	145	23,7	162	23,2	168	23,1
6 Räumen	101	17,9	113	18,4	133	19,1	142	19,5
7 oder mehr Räumen	119	21,1	136	22,2	166	23,8	173	23,8
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	59 015	X	65 158	X	75 923	X	79 546	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	104,6	X	106,3	X	108,9	X	109,4	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	2 960	X	3 240	X	3 754	X	3 925	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,2	X	5,3	X	5,4	X	5,4	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	4	4	100,0	-	0,0	-	0,0	5	-	0,0	-	0,0	5	100,0
1995	8	4	50,0	4	50,0	-	0,0	13	-	0,0	3	23,1	10	76,9
1998	14	13	92,9	1	7,1	-	0,0	16	-	0,0	3	18,8	13	81,3
1999	12	10	83,3	2	16,7	-	0,0	18	-	0,0	6	33,3	12	66,7
2000	10	7	70,0	3	30,0	-	0,0	14	2	14,3	2	14,3	10	71,4
2001	4	3	75,0	1	25,0	-	0,0	7	-	0,0	-	0,0	7	100,0
2002	7	7	100,0	-	0,0	-	0,0	7	-	0,0	-	-28,6	9	128,6

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

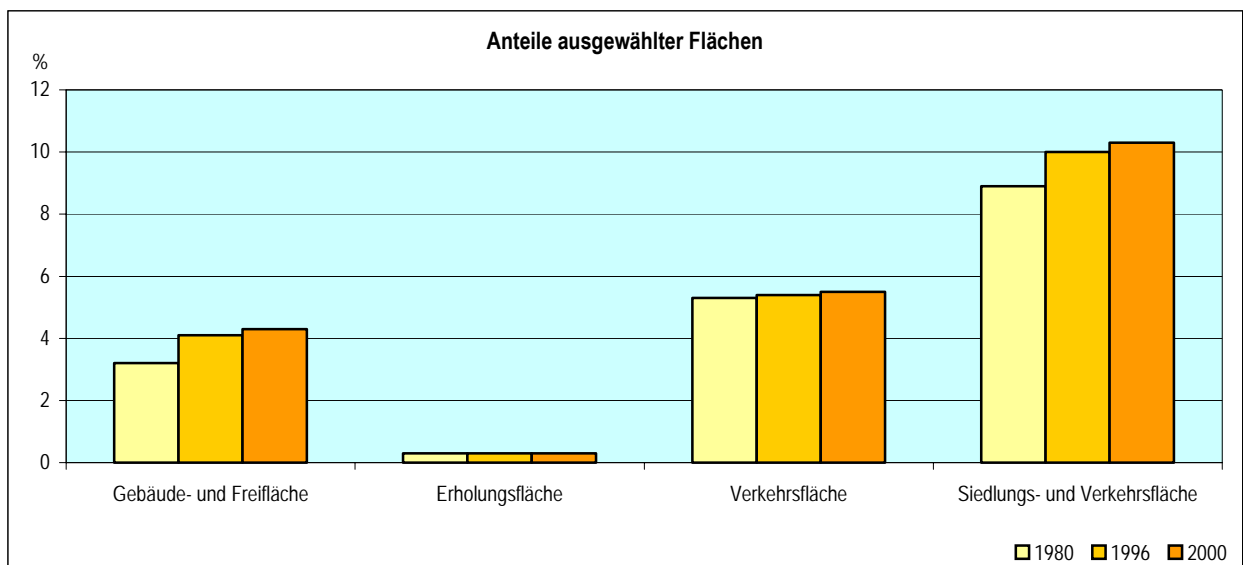
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	3	3	100,0	-	0,0	-	0,0	5	-	0,0	-	0,0	5	100,0
1995	8	6	75,0	2	25,0	-	0,0	13	-	0,0	6	46,2	7	53,8
1998	23	19	82,6	4	17,4	-	0,0	32	1	3,1	9	28,1	22	68,8
1999	12	11	91,7	1	8,3	-	0,0	13	-	0,0	-	-15,4	15	115,4
2000	10	10	100,0	-	0,0	-	0,0	11	-	0,0	2	18,2	9	81,8
2001	10	8	80,0	2	20,0	-	0,0	17	-	0,0	6	35,3	11	64,7
2002	9	6	66,7	3	33,3	-	0,0	13	2	15,4	-	0,0	11	84,6

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2001)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	42	3,2	53	4,1	56	4,3
Betriebsfläche	7	0,5	7	0,5	7	0,5
dar. Abbauland	5	0,4	5	0,4	5	0,4
Erholungsfläche	4	0,3	4	0,3	4	0,3
dar. Grünanlagen	1	0,1	2	0,1	2	0,1
Verkehrsfläche	69	5,3	71	5,4	72	5,5
dar. Straßen, Wege, Plätze	64	4,9	65	5,0	66	5,1
Landwirtschaftsfläche	602	46,1	588	45,0	584	44,7
Waldfläche	560	42,9	560	42,8	559	42,8
Wasserfläche	19	1,5	19	1,5	20	1,5
Flächen anderer Nutzung	4	0,3	4	0,3	4	0,3
Gebietsfläche insgesamt	1 306	100	1 306	100	1 306	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	117	8,9	131	10,0	135	10,3



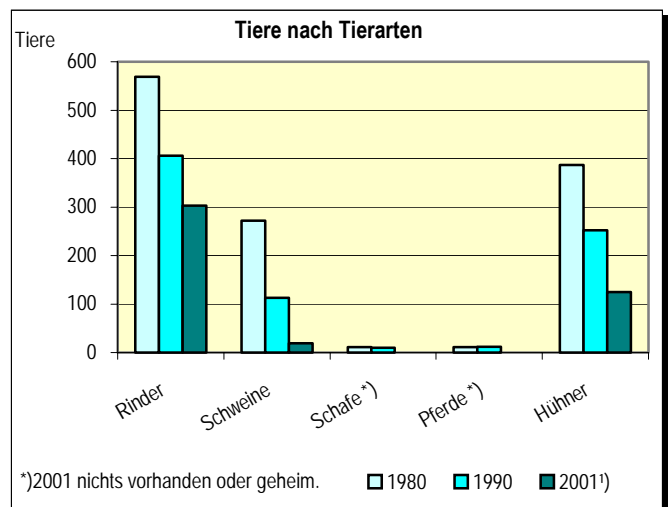
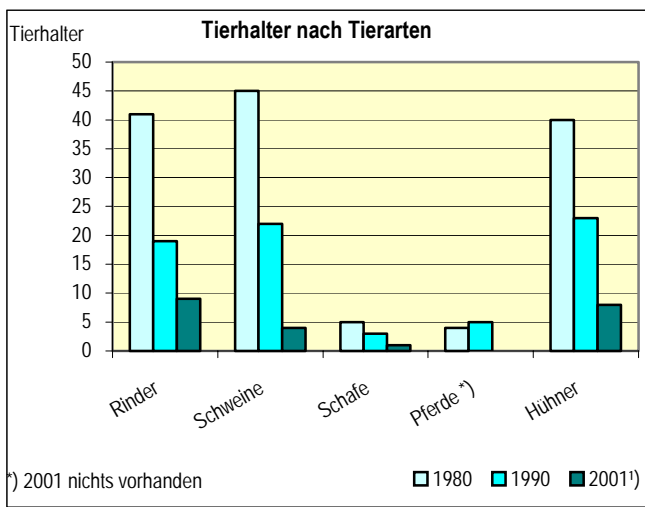
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	522	503	474	417	372
dar. Dauergrünland	128	121	103	96	85
dar. Wiesen und Mähweiden	128	121	103	96	85
Ackerland	391	380	369	319	287
dar. Getreide	286	245	229	189	147
dar. Weizen und Spelz	113	112	111	87	52
Roggen	29	16	21	24	21
Wintergerste	30	46	49	52	39
Sommergerste	90	55	35	11	17
Hülsenfrüchte	.	-	-	-	2
Hackfrüchte	24	17	10	7	.
dar. Kartoffeln	11	6	5	4	.
Gartengewächse	-	-	-	.	.
Handelsgewächse	8	61	62	52	65
dar. Winterraps	7	61	.	52	.
Futterpflanzen	73	57	60	43	38
dar. Silomais einschließlich Grünmais	49	40	46	39	34

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 2001

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2001 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	41	569	14	19	406	21	9	303	34
dar. Milchkühe	37	215	6	15	135	9	6	85	14
Schweine	45	272	6	22	113	5	4	19	5
dar. Zuchtschweine ²⁾	6	14	2	1	.	.	-	-	-
Mastschweine	40	119	3	20	92	5	4	11	3
Schafe	5	11	2	3	10	3	1	.	.
Pferde	4	11	3	5	12	2	-	-	-
Hühner	40	387	10	23	252	11	8	125	16
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	40	378	9	23	246	11	8	125	16
Schlacht- und Masthühner/-hähne	9	9	1	6	6	1	-	-	-



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. -²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1999 und 2001

Merkmal	1971	1979	1991	1999	2001
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	76	56	38	25	19
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	36	20	13	7	2
5 bis unter 10	22	17	12	9	8
10 bis unter 20	14	14	7	4	4
20 bis unter 30	4	3	2	2	2
30 oder mehr	-	2	4	3	3

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten					
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne Gehälter 1 000 €
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾		
1999	1	.	.	.	.	.
2000	1	.	.	.	.	.
2001	1	.	.	.	.	.
2002	1	.	.	.	.	.

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1999

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe	1	1	1	1
Beschäftigte	.	.	.	.

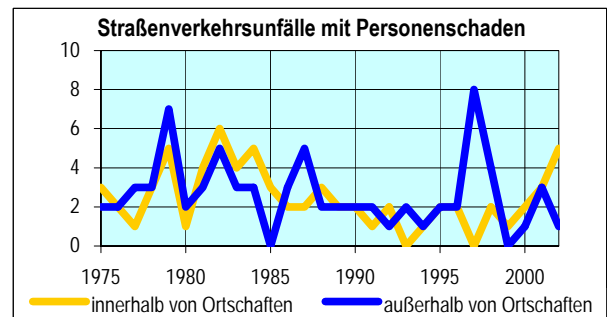
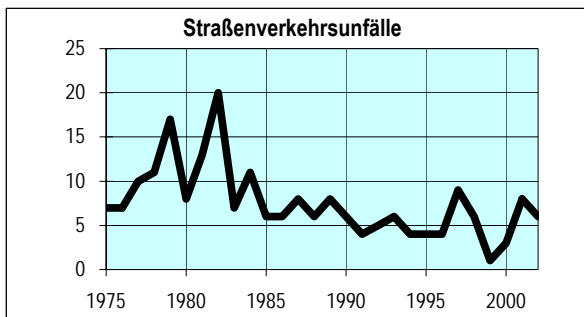
22. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 1999

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	1999	2000	2001	2002
Betriebe Ende Juni	2	3	3	3
Beschäftigte Ende Juni	.	27	28	17
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	.	1 639	1 433	1 255

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1990	1995	2000	2002
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	7	8	6	4	3	6
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	5	3	4	4	3	6
dav. innerhalb von Ortschaften	3	1	2	2	2	5
außerhalb von Ortschaften	2	2	2	2	1	1
Verunglückte	14	5	4	7	4	10
dav. Getötete	1	-	-	-	-	-
Verletzte	13	5	4	7	4	10
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	.	.	.	-	-	-
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	.	.	.	-	-	-
Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾	2	5	2	.	.	.

¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1997

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1997	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	-	-	-	-	-	1
Angebotene Gästebetten im Juni	-	-	-	-	-	.
Gästeankünfte	-	-	-	-	-	.
dav. von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	-	.
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Gästeübernachtungen	-	-	-	-	-	.
dav. von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	-	.
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	-	-	-	-	-	.
hiervon von Gästen aus dem Inland	-	-	-	-	-	.
von Gästen aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾)						
Gästeankünfte
Gästeübernachtungen
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen
keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten	keine Beherbergungsbetriebe mit 9 oder mehr Gästebetten im dargestellten Zeitraum, bzw. alle Werte geheimgehalten

25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	1	52	2	54	54	-	17	.
01.01.1980	1	50	2	39	39	-	12	.
01.01.1985	1	50	3	45	45	-	12	-
01.01.1990	1	50	4	37	37	-	14	-
01.01.1995	1	75	6	71	71	-	15	-
01.01.2000	1	75	7	73	50	23	21	-
01.01.2001	1	100	8	85	57	28	20	1
01.01.2002	1	100	8	89	43	46	22	-

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				
		öffentlich	privat		vollzeitbeschäftigt	darunter männlich	teilzeitbeschäftigt	darunter männlich	
Volksschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volksschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Schulart	Klassen und Schüler													
	insgesamt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Klassen														
Volksschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-	-	.	.
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schüler														
Volksschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-	-	.	.
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemein bildende Schulen insgesamt⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemein bildende Schulen

27. Berufliche Schulen 2002/2003

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

Schüler an allgemein bildenden und an beruflichen Schulen

keine allgemein bildenden und beruflichen Schulen
im dargestellten Zeitraum

28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1985	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1990	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1995	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1998	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1999	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2000	-	-	-	-	-	-	-
01.07.2001	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit	ohne	
31.12.1998	-	.	.	-	-
31.12.1999	-	-	-	-	.
31.12.2000	-	-	-	-	.
31.12.2001	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 2001

Versorgungsart	Angeschlossene Einwohner					
	1983		1991		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	1 557	98,9	1 601	100,0	1 858	100,0
Kanalisation	1 569	99,7	1 500	93,7	1 750	94,2
Kläranlagen	1 457	92,6	1 500	93,7	1 750	94,2